

Unterwegs mit Stil



Barcelona ist für Viele die heimliche Kunst- und Stil-Metropole Europas. Es passt darum gut, wenn in den Unterlagen von De Antonio steht: «Boats to live the sea with style, sportiness and comfort» – Boote, um das Meer mit Stil, Sportlichkeit und Komfort zu erleben. Beim Test brachte die «De Antonio D28» dieses spanische Flair auf den Genfersee.

Lori Schüpbach los, zvg

Gegründet wurde De Antonio 2012, der Hauptsitz und das Design Studio befinden sich südwestlich des Passeig de Gràcia in Barcelona, im angesagten Stadtbezirk Eixample. Mit einer Bevölkerungsdichte von fast 36 000 Einwohnern pro Quadratkilometer ist das einer der am dichtesten besiedelten Orte in Europa. Dieser Standort wurde nicht zufällig gewählt – die Gründer wollten gleich von allem Anfang an die herkömmlichen Motorboot-Trampelpfade verlassen und einen möglichst kosmopolitischen Design-Anspruch umsetzen.

Ob die D28 auf dem Wasser hält, was sie mit ihrer DNA und ihrer Optik verspricht? Beim Test auf dem Genfersee stimmen jedenfalls die äusseren



De Antonio D28

Werft	De Antonio, Barcelona (ESP)
Design	De Antonio Yachts
Länge	8,49 m
Breite	2,95 m
Gewicht	2700 kg
Wassertank	70 l
Fäkalientank	60 l
Treibstoff	420 l
Zulassung	10 Personen
Motorisierung	2 x 200 PS Verado
Leistung	max. 2 x 250 PS
Basispreis	EUR 89 000.– ohne Motor Preis ab Werft, exkl. MwSt.
Testboot	EUR 130 250.– exkl. MwSt. inkl. 2 x 200 PS Verado, ohne Zubehör

_Chantier naval Wood & Boat, 1252 Meinier
_Tel. 022 752 67 78, www.woodandboat.ch




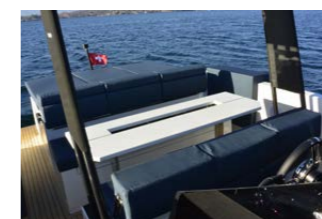
Boote, um das Meer mit Stil, Sportlichkeit und Komfort zu erleben.

Bedingungen, zudem handelt es sich sowieso beinahe um ein Heimspiel: Stan Chmielewski, einer der beiden Gründer von De Antonio, kommt ursprünglich aus der Calvin-Stadt. Die Vertretung für den Genfersee wird vom Chantier naval Wood & Boat in Meinier sicher gestellt. «Für uns ist es wichtig, stets eine zuverlässige Ansprechperson vor Ort zu haben», erklärt Chmielewski, der bei De Antonio für den Verkauf verantwortlich ist. «Wir wollen wachsen und neue Märkte erobern, aber nur Schritt für Schritt. Zuerst muss immer der richtige Partner gefunden sein.»

Perfekte Bedingungen, tolles Boot

Das Testboot auf dem Genfersee ist mit zwei 200-PS-starken Verado-Aussenbordern motorisiert. Die 400 PS bringen das Boot bei stahlblauem Himmel und flachem Wasser schon bei gut 3000 Umdrehungen ins Gleiten. Anschliessend beschleunigt die D28 locker auf über 70 km/h. Das Gefühl am Steuerrad ist auch bei dieser Geschwindigkeit absolut problemlos. Das Boot fährt wie auf Schienen, selbst in engen Kurven rutscht das Heck niemals weg. Eine angenehme Marschgeschwindigkeit liegt bei knapp 4000 Umdrehungen. Auch wenn die Tachonadel dabei auf über 40 km/h klettert und diese Geschwindigkeit vom GPS tatsächlich bestätigt wird, kann man sich an Bord problemlos unterhalten und die Fahrt geniessen.

Die D28 ist nicht nur rassig unterwegs, sie hat auch viel Komfort zu bieten. Und sie beweist, dass sich gutes Design und Funktionalität auf einem Boot nicht ausschliessen. Das Leben an Bord spielt sich in drei Bereichen ab: Im Heck mit der Badeplattform und der grossen Sonnenliege (1,88 x 1,65 m), im Cockpit mit dem grossen Tisch und Sitzgelegenheiten für etwa 6 Personen oder im Bug mit der U-Sitzbank und einem weiteren Tisch. Bei Bedarf kann hier ebenfalls eine Sonnenliege eingerichtet werden. Nicht zu vergessen ist schliesslich der stilvolle, vom Bug her zugängliche Toilettenraum in der Konsole mit einem elektrischen WC und einer Dusche. Die Stehhöhe hier beträgt erstaunliche 1,78 m. Raffiniert ist die Aufteilung zwischen dem Steuerstand und dem erwähnten Cockpittisch: Die Rückenlehne der vorderen Sitzbank kann umgeklappt werden, so dass die Bank entweder in Fahrtrichtung oder zum Cockpittisch hin genutzt werden kann. Eine gute Lösung ist das (optionale) Softtop. Es besteht aus einem soliden Rahmen aus schwarzem, anodisiertem Aluminium und einem dazwischen gespannten Verdeck, das bei schönem Wetter geöffnet und weggerollt werden kann. Die Vorteile gegenüber einem richtigen Hardtop liegen auf der Hand: weniger Gewicht, mehr Licht und Luft. Das Fazit ist klar: Die eingangs gestellte Frage kann mit «ja» beantwortet werden. 



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



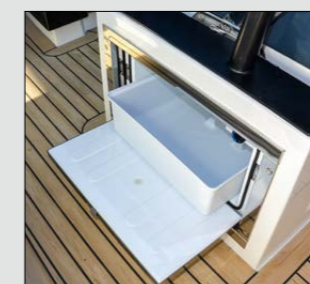
Die D28 beim Test war mit zwei 200-PS-Verado-Motoren ausgestattet. Die geballte Ladung Kraft passt zum Boot und zu den tollen Fahreigenschaften. Der Steuermann genießt jederzeit einen guten Überblick und ein sicheres Gefühl. Die elektrischen Trimmklappen (Option) geben dem Boot bei rauem Wasser zusätzliche Stabilität, auf einem See sind sie weniger wichtig.

Motorisierung



Die De Antonio D28 wird «nur» mit Aussenbordmotorisierung angeboten. Das System ist gut durchdacht und hat sowohl für den Bootseigner als auch für die Servicestelle Vorteile: Letztere profitiert von einer guten Zugänglichkeit und einem relativ problemlosen Handling, der Eigner wiederum verfügt trotz Aussenborder über eine vollwertige Badeplattform.

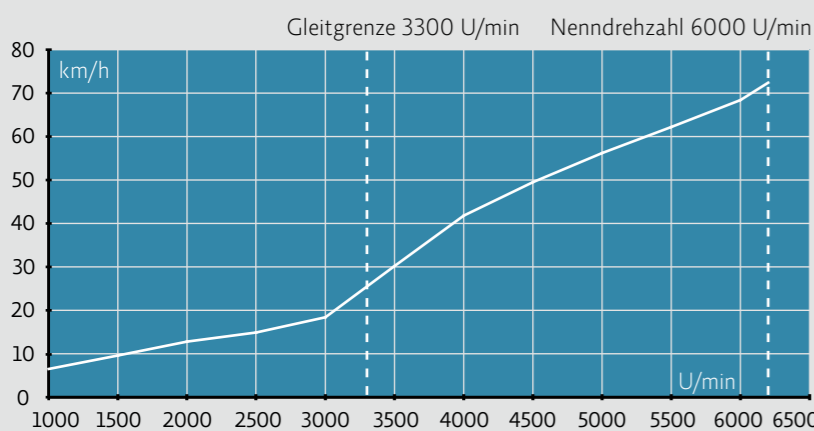
Ausstattung



Einer der wenigen Kompromisse, die bei der D28 eingegangen wurden, betrifft den Stauraum. In der Praxis wird der Toilettenraum wohl in vielen Fällen als Schapp für Taschen und anderes Material dienen. Zu den Must-have-Optionen gehören der kleine Kühlschrank, das Softtop und die speziellen D28-Fender. Ebenfalls nicht zum Standard gehört das Teakdeck.



Geschwindigkeitsmessung



Leerlauf: 650 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 72.4 km/h bei 6200 U/min. Gemessen auf dem Genfersee, mit GPS, 3 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.